



Stabijhoun
(Friesischer Vorstehhund)



Der Stabijhoun: ein unternehmungslustiger Gefährte



Der Stabijhoun gehört zu den zwei Friesischen Hunderassen in den Niederlanden. Die andere Rasse ist der Friesischer Wasserhund (Wetterhoun). Der Stabijhoun hat ein halb-langhaariges Fell, ist von ge-strecktem Gestalt und hat einen charakteristischen langen Schwanz, der bis zur Ferse reicht und wovon der untere Teil leicht nach oben biegt. Der Stabijhoun ist ein mittelgroßer Hund, mit einer verfeinerten, adligen Ausstrahlung. Zugleich verfügt er über viel Kraft und Ausdauer. Die ideale Größe ist für Rüden 53 Zentimeter und für Hündinnen 50 Zentimeter. Meistens ist die Farbe Schwarz mit einer weißen Abzeichnung, aber auch braun mit einer weißen Abzeichnung kommt vor. In beiden Fällen dürfen sich im weißen Teil schwarze beziehungsweise braune Tüpfel befinden. Der weiße Teil darf auch mit schwarzweißen oder braunweißen Tüpfelchen bedeckt sein. Das ist der sogenannte Schimmel.



Von alters her stammt diese Hunderasse aus der Niederländischen Provinz Friesland und zwar aus dem Friesischen Wald, das östlichen und südöstlichen Teil dieser Provinz. Die Hunde wurden gebraucht als Wachhund, für das Fangen von Maulwürfen und Iltissen, also bestimmt kein ängstlicher Hund, und besonders für die Jagd. Der Stabijhoun ist ein vorstehender Jagdhund. Das bedeutet das dieser Hund bewegungslos stehen bleibt sobald er die Anwesenheit von Wild spürt. Manchmal mit einer hochgehobenen Vorderpfote und mit der Nase in der Richtung vom Wild. Man kann den Stabijhoun betrachten als einen allround Jagdhund.

Er stößt das Wild und apportiert es nach dem Schuß. Der Stabijhoun ist ein guter Schwimmer und ist denn auch imstande das Wild im Wasser über große Entfernungen zu apportieren. Kurz gesagt: er wird in vielen Hinsichten und unter allen Umständen seinen Auftrag

durchsetzen. Wenn gut geführt ist der Stabijhoun ein ausgezeichnete Jagdhund.

Kenntnis nehmen von seinen Jagdqualitäten ist auch wichtig für diejenigen die einen Stabijhoun wünschen als Haushund. Es bedeutet unter anderem daß diese Hunde regelmäßig Bewegung brauchen. Wer ein Schoßhündchen sucht, soll keinen Stabijhoun nehmen. Wie für alle Jagdhunde gilt, hat auch der Stabijhoun einen offenen und freien Charakter. Diese Hunde zeigen sich lebhaft ohne nervös zu sein. Bei einer guten Führung, wobei es wichtig ist deutlich und konsequent zu sein, entwickelt der Stabijhoun sich zu einem klugen und gehorsamen



Gefährte, aber auch zu einem anhänglichen und zuverlässigen Haushund. Als Wachhund ist er sehr aufmerksam, aber bestimmt nicht aggressiv.

Zurückhaltendes Benehmen ist nicht charakteristisch für den Stabijhoun. Im Gegenteil, sogar unbekannte Personen werden mit einer fast unbefangenen Neugier entgegengetreten und für Familienmitglieder ist der Stabijhoun ein begieriger Spielkamerad. Seine unbefangene, rege Natur entwickelt sich am besten wenn der Eigner gut kommuniziert und den Kontakt mit seinem Hund zu schätzen weiß. Eine konsequente Erziehung wird empfohlen, denn der Stabijhoun ist schon einigermaßen eigensinnig. Der Stabijhoun ist zweifellos ein beliebter Hund, womit man viel verschiedene Aktivitäten unternehmen kann.

Viele Besitzer von Stabijhounen haben sich vereint im Niederländischen Verein für Stabij- und Wetterhounen (NVSW). In der Klubzeitschrift findet man allerhand brauchbare Information. Mitglieder können auch beraten lassen über Trainieren und Erziehung.

Website: www.nvsw.nl

Welpen Information::
stabijpupinformatie@nvsw.nl

